Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 33 (1893)
Heft: 33

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1892

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik
des Jahres 1892.

Im Jahre 1891 wurden im Kanton Thurgau folgende Vergabungen gemacht:

a) Für kirchliche Zwecke	Fr.	14,685. —
b) „ Erziehungs- und Unterrichtswesen	„	20,938. —
c) „ Armenzwecke	„	34,445. —
d) „ gemeinnützige Zwecke	„	6,125. —
Total	Fr.	76,193. —

Im Jahre 1890 wurden im Kanton Thurgau 54 Ehescheidungsklagen beurtheilt.

Auf 31. Dezember 1891 beläuft sich die Gesammtassekuranzsumme für 29,116 Gebäude auf Fr. 178,710,810.

Der Militärpflichtersatz beträgt in allen drei Kreisen Fr. 81,941.

Bis Ende Dezembers wurden seit dem Bestande des Handelsregisters, von 1883 an, 1502 Firmeneintragungen gemacht.

Mobiliarversicherungen bestehen im Kanton Thurgau 22,616 im Betrage von Fr. 155,153,365.

Aus dem Kanton Thurgau sind im Jahre 1891 158 Personen ausgewandert, davon sind 90 Kantonsbürger. Außerdem sind aus anderen Kantonen noch 82 Bürger des Kantons Thurgau ausgewandert.

Dem Verbande für Naturalverpflegung sind 51 Munizipalgemeinden beigetreten. Auf den 15 Stationen wurden 13,227 Mittagskarten und auf den 11 Nachtherbergestationen 17,400 Abendkarten abgegeben, im ganzen 3093 mehr als im Vorjahre. Die Ausgaben betrugen Fr. 23,311, wovon Fr. 3000 der Staat, das Uebrige die Gemeinden leisteten.

Im Schuljahr 1891/92 bestanden 40 freiwillige Fortbildungsschulen (gegenüber 35 im Vorjahre) mit 1131 Schülern; der Staatsbeitrag belief sich auf Fr. 10,000.

Die thurg. Staatsrechnung mit einer Einnahme von Fr. 1,278,526 erzeigt ein Vermögen von Fr. 12,304,863.

Im Jahre 1891 waren 354 industrielle Geschäfte dem Fabrikgesetze unterstellt.

Januar.

1. Trockener und heller Neujahrstag ohne jeglichen Schnee. In Müllheim wurde blühender Seidelbast gepflückt. 9 Grad Wärme. — 2. Die 32 Kreise des Kantons bilden ebensoviele Betreibungskreise, ebenso jeder der 8 Bezirke einen Konkurskreis. — 3. Zum Obersten der Kavallerie wurde ernannt Herr Victor Fehr in Ittingen. — 4. In Oberhäusern bei Wuppenau verbrannte das Wohnhaus mit Stickereigebäude und Scheune von Joh. Braun; leider kam der achtjährige einzige Knabe von Braun in den Flammen um. — 5. Für die evang. Kirche in Frauenfeld ist eine neue Orgel aus der Werkstätte Goll in Luzern angekommen; die abgebrochene Orgel trug die Jahrzahl 1736 und stammte aus dem Kloster Petershausen. — 12. Im Alter von 63 Jahren starb in Wängi Herr Dekan Heim, früher 37 Jahre Pfarrer in Gais. — 16. Der Regierungsrath bestimmte eine Gabe von Fr. 400 an das eidgenössische Schützenfest in Glarus. — 29. In Riedt-Erlen brannte ein von drei Familien bewohntes Haus nieder.

Am 6. Januar Schneefall, am 10. 11 ° R Wärme, trockene Tage bis Ende des Monats.

Februar.

1. Das Gesetz über die Erweiterung der Irrenanstalt wurde vom thurg. Volke mit 14,404 gegen 3580 Stimmen angenommen. — 2. An einigen Orten wurden die ersten Staaren gesehen. — 3. In Andhausen brannte die große Scheune des Herrn Streckeisen vollständig nieder. In der gleichen Nacht brannte das Wohnhaus mit Stickmaschinen von F. Stadler in Littenheid gänzlich nieder. — 10. In der Gemeinde Kaltenbach brannte es innerhalb sechs Monaten zum vierten Male. — 11. Herr Pfarrer Zündel in Bischofszell resignierte nach 30jähriger Wirksamkeit aus Gesundheitsrücksichten auf seine Pfarrstelle. — 14. Im Oberdorf Weinfelden brannten Morgens 3 Uhr drei ältere Gebäude und eine Scheune ab. In Romanshorn und Dießen-

hofen wurden Telephonverbindungen eingeführt. — 22. Schwurgericht in Weinfelden, Dauer fünf Tage. Ein Raufhandel in Kaltenbach forderte eine zweitägige Sitzung. — 29. In Fischingen starb Herr Dekan Klaus im Alter von 69 Jahren; als Gründer der Anstalt St. Iddazell hat er sich ein dauerndes Denkmal gesichert.

Der Monat Februar war im ganzen trocken und warm. Am 1. 10° R Wärme, am 10. 10° Kälte und Schneefall, am 17. Schneegestöber, dann trocken bis zum 29.

März.

2. In Bischofszell starb im Alter von 78 Jahren Herr A. Merkle-Scherb, der 40 Jahre, seit der Gründung der Thurg. Hypothekenbank, derselben als Direktor vorgestanden hatte. — 6. Die Jahresrechnung der Thurg. Kantonalbank erzielte einen Einnahmenüberschuß von Fr. 198,940. 31. — 7. Das Dragonerregiment VII rückte als erste Truppe in der Kaserne Frauenfeld ein. — 11. Nachts 11 Uhr brannte in Thundorf eine Scheune mit Zimmermannswerkstätte nieder. — 17. An die in Bern stattfindende Versammlung sämmtlicher Vertreter der kantonalen Museen betreffs Gründung eines schweizerischen Verbandes wurde Herr Konservator Stähelin abgeordnet. — 19. Nach längerem schwerem Leiden starb in Bischofszell Herr Pfarrer David Zündel im Alter von 65 Jahren, ein namhafter theologischer Schriftsteller, gebürtig aus Schaffhausen. — 21. Großrathssitzung in Frauenfeld drei Tage. — 28. In Dießenhofen starb Herr alt-Statthalter Dr. R. Benker in Dießenhofen. — 30. Im Alter von 77 Jahren starb in Weinfelden Herr alt-Pfarrer D. Diethelm, langjähriger Quästor der Armenschule in Bernrain.

Trockener Monat, ohne Regentage, starke Nordostwinde. Am 1. Gewitter mit Donner und Blitz. Am 5. 9° R Kälte und Schneefall, vom 20.—30. hell und warm; am 29. Schneesturm.

April.

4. Jahresprüfung am Lehrerseminar in Kreuzlingen. Total 76 Zöglinge, wovon 47 Thurgauer. — 5. Nachts 11 Uhr brannte beim Bahnhofe in Steckborn ein Wohnhaus gänzlich nieder. — 7. Der Regierungsrath beschloß, an die Abgebrannten in Seevelen (Rheinthal) Fr. 400 zu verabfolgen. — 10. Von Gerlikon wurde der „Thurgauer Zeitung" der blühende Zweig eines Spalierbirnbaumes überbracht. — 12. Jahresprüfungen an der Kantonsschule. Total 240 Schüler, wo-

von 145 Thurgauer. Neuangemeldet wurden 82 Schüler. — 17. Ostersonntag. Regen- und Schneegestöber, 5° R Kälte. — 18. Starker Schneefall im ganzen Kanton, theilweise bis auf 20 cm Höhe, so daß an manchen Orten der Schneepflug in Thätigkeit gesetzt werden mußte. — 24. Als Rektor der Kantonsschule wurde Herr Professor Dr. A. Kiefer, als Konrektor Herr Professor G. Büeler bestätigt.

Bis Mitte des Monates trocken, kalt; die zweite Hälfte naß und kalt.

Mai.

1. Starker Schneefall. — 2. Eröffnung des neuen Schuljahres an der Kantonsschule mit 252 Schülern. — 3. In Neukirch-Egnach konnte ein Morgens 3 Uhr ausgebrochener Brand rechtzeitig gelöscht werden. — 6. Der Regierungsrath beschloß, den Stadtrath von Konstanz um Verlegung des Herbstjahrmarktes aus der Nähe des eidgen. Bettages anzugehen. — 8. In Romanshorn wurde das neuerbaute Salonschiff „Säntis" vom Stapel gelassen. — 11. Der bisherige Kreisinstruktor, Herr Oberst Isler, wechselt mit demjenigen der VI. Division, Herrn Oberst Bollinger in Zürich. — 13. In Folge massenhaften Auftretens der Maikäfer werden Einsammlungen derselben angeordnet. — 14. In Altnau starb Herr Friedensrichter J. U. Hafner, der dieses Amt während 42 Jahren bekleidete. — 21. Der schweizerische landwirthschaftliche Verein hielt seine Jahresversammlung in Frauenfeld ab. — 22. Versammlung des Großen Rathes in Weinfelden; als Präsident wurde gewählt Herr Nationalrath Dr. Fehr. — 27. Die Ehrengaben für das Thurg. Kantonalschützenfest in Weinfelden betrugen Fr. 6500, eine bisher noch nie erreichte Summe. Zum Sektionswettschießen meldeten sich 700 Mann.

1. bis 10. kalt und naß, dann trockene, starke Winde bis zum 20. Vom 22. an hell und trocken, warm, am 28. 29° R im Schatten.

Juni.

1. Als Statthalter für den Bezirk Bischofszell wurde gewählt Herr Vorsteher Schmidhauser in Hohentannen. In Weinfelden wurde für schwachbegabte Kinder eine Privatanstalt von Herrn Hasenfratz eröffnet. — 2. Seit einigen Tagen weilt die gewesene Kaiserin Eugenie auf Arenenberg. — 3. Amrisweil-Weinfelden wurde direkt mit Frauenfeld telephonisch verbunden; ebenso wurde eine Linie Frauenfeld-Wyl erstellt. — 4. Am Morgen um 2 Uhr brannte in Buchackern ein Wohnhaus sammt Scheune nieder. — 6. Kantonalschützenfest in Wein-

felden; Dauer vier Tage. Angemeldet wurden 44 Sektionen mit 800 Mitgliedern und 94 Gruppen zu 5 Mann. Unter strömendem Gewitterregen wurde der Festzug aufgestellt; 18 Sektionsfahnen schmückten den Zug. — 12. Die ersten drei Lorbeerkränze erhielten die Sektionen Amriswil, Egnach und Affeltrangen. Schützenkönig mit 88 Treffern und 208 Punkten wurde Herr H. Gugolz, Zürich. — 17. In Basel starb im Alter von 67 Jahren Herr Labhart-Schubiger von Steckborn, in Straßburg Herr Professor Dr. Krauß, früher Pfarrer in Stettfurt. — 21. Die thurg. Schulsynode tagte in Arbon; Hauptreferat: „Die Rekrutenprüfungen" von Herrn J. J. Seiler, Lehrer. — 25. In Wädensweil starb Herr Pfarrer Haffter, früher in Märstetten, Keßweil, Felben, zuletzt zu Arisdorf in Baselland.

Anfang des Monates trocken, über die beiden Pfingsttage Regen, vom 8. bis 15. hell und warm, dann Gewitter und Regen, vom 20. an schöne Heutage bis Ende des Monates.

Juli.

1. Eröffnung der Telephonlinie Frauenfeld-Wyl. — 3/4. Kantonalsängerfest in Ermatingen. — Schwurgericht in Weinfelden, vier Tage. — 9. Abreise der eidgen. Schützenfahne von Frauenfeld nach Glarus, begleitet von fast allen Mitgliedern des ehemaligen Komité's. Die Fahne wurde in Glarus durch Herrn Pfarrer Tester übergeben, und von einem Thurgauer, Hrn. Dr. phil. Haffter, entgegen genommen. — 10. Die Frage über eine wieder einzuführende Biertaxe wurde mit 7752 gegen 6800 Stimmen vom Volke bejaht. — 13. Großer Rath in Weinfelden. Der Neubau eines Pockenhauses in Münsterlingen bildete das Haupttraktandum. — 20. Schönholzerswilen feierte das 50jährige Jubiläum ihres beliebten Lehrers J. Ott. — 23. Schützenkönig am eidg. Schützenfeste in Glarus wurde wiederum ein Thurgauer, nämlich der bekannte Schütze Walder von Sirnach. Derselbe wurde bei seiner Rückkehr in Sirnach festlich empfangen. — 25. In Arbon wurde der neue Hafen eingeweiht. Am gleichen Tage fand in Amriswil Glockenweihe statt.

Vom 1. bis 15. Juli trocken und heiß bis 25° R im Schatten, 15. bis 20. Gewitter und Regen, dann hell bis zum 30. Juli.

August.

1. In Folge Blitzschlages verbrannte in Müllheim ein zwei Wittwen gehörendes Doppelhaus. — 2. Am Morgen um 5 Uhr er-

folgte im ganzen Kanton eine sehr starke Erderschütterung von Südwest nach Nordost. — 3. An einem Tage fiengen die Felchenfischer ca. 5000 Stück Fische, wahrscheinlich in Folge der hohen Seetemperatur. — 10. Aus dem Kanton Thurgau kamen in den letzten zwei Jahren 530 Unfälle zur Anzeige. — 11. In den Weinbergen kommen in verschiedenen Lagen rothe Beeren vor. — 16. In der Nähe von Bischofszell wurde ein Meteor beobachtet; dasselbe zerplatzte unter heftigem Knalle. — 21. Nach langer Krankheit starb in Frauenfeld Herr Dav. Ammann, Zeichnungslehrer an der Kantonsschule. — 22. Versammlung des histor. Vereins in Märstetten bei zahlreicher Betheiligung. Herr Pfarrer Amstein theilte einige Abschnitte aus seiner Geschichte von Wigoltingen mit. Herr Professor Büchi berichtete über die in der Auktion Vincent gemachten Ankäufe. Herr Stähelin wies eine von ihm gemachte Zeichnung einer Wollenstickerei (Teppich) von 1480, darstellend die Stadt Bischofszell, im Besitze von Basel, vor. Der Nachmittag wurde durch einen Besuch auf Altenklingen ausgefüllt. Einer freundl. Einladung der Familie Zollikofer folgend, wurde die Burg erstiegen. — 26. Zwischen Kreuzlingen und Konstanz wurde eine Telephonverbindung eröffnet. — 27. Die Erstellung eines Pockenhauses beim Spitale Münsterlingen wurde vom thurg. Volke mit 9459 gegen 3445 Stimmen gutgeheißen. — 30. Versammlung schweizerischer Thierärzte in Frauenfeld.

Während des ganzen Monates fiel kein Regen mit Ausnahme zweier leichter Gewitter, die Hitze erreichte am 16. August 28—29° R im Schatten. Das Obst und die Trauben haben während der zweiten Hälfte des Monats keinen Fortschritt gemacht.

September.

1. Im Alter von 52 Jahren starb in Kreuzlingen nach schwerer Krankheit Herr Th. Gaugler, langjähriger Musiklehrer am Seminar. — 3. Der Regierungsrath erließ eine Verordnung über Maßregeln gegen die Cholera. — 4. In Steckborn fand ein Schauturnen unter Betheiligung von 300 Turnern statt. — 6. Der Verein für Geschichte des Bodensees und Umgebung wählte zu seinem Präsidenten Herrn Graf Zeppelin auf Ebersberg bei Emmishofen, als Vertreter der Schweiz im Ausschuß neuerdings Hrn. Dr. J. Meyer in Frauenfeld. — 16. Am Vorabend des eidg. Bettages starke Gewitter im ganzen Kanton; mitten im Dorfe Friltschen schlug der Blitz in einen Baum. — 19. Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft. Haupttraktan-

dum: Schutz und Förderung der Handwerkslehrlinge. Dem thurg. histor. Verein wurde ein Beitrag von Fr. 300 bestimmt. — 20. Großrathssitzung in Weinfelden. Das Haupttraktandum, die Verloosung von Ausstellungsgegenständen bei kantonalen Ausstellungen, wurde bewilligt, die Frage über Errichtung von Filialen der Kantonalbank wurde an eine Kommission verwiesen. — 24. Kadettenausmarsch der Kantonsschule, gemeinschaftliches Manöver mit den Schaffhauser Kadetten in der Gegend von Herdern. — 26. In Frauenfeld fand ein mehrtägiger Organisten- und Chordirigentenkurs statt; anwesend waren 60 Dirigenten aus verschiedenen Kantonen. — 28. In Emmishofen brannten drei Wohnhäuser gänzlich nieder.

Regen vom 3. bis 25., dann wärmer, trocken. Am 29. starke Gewitter und warme Regen.

Oktober.

1. Die Delegiertenversammlung der thurg. Gewerbevereine beschloß, im Jahre 1893 in Frauenfeld eine Gewerbeausstellung zu veranstalten. — 3. Jahresversammlung der thurg. naturforschenden Gesellschaft in Frauenfeld. — 10. Als Filialen der thurg. Kantonalbank wurde neben Frauenfeld und Romanshorn auch noch Kreuzlingen vorgeschlagen. — 15. Das Organisationskomité des eidgen. Schützenfestes hielt seine letzte Sitzung, die 98ste; es konnte noch einen letzten Ueberschuß dem Verschönerungsverein Frauenfeld zuwenden. — 16. Einweihungsfeier der neuerbauten Kirche in Amriswil. — 23. Die Kirche in Wagenhausen erhielt von ihrem in Amerika wohnenden Mitbürger eine neue in gothischem Stile gehaltene Bestuhlung.

Bis zum 18. trocken hell, am 19. der erste Schneefall und Regen bis zum 31. Oktober.

November.

1. Der thurg. kantonale Gewerbeverein veröffentlicht in 18 Paragraphen das Programm der beschlossenen Ausstellung für 1893. — 2. Während der Jagdzeit wurden im Kanton mehrere Rehböcke und Fischotter erlegt. — 3. Sitzung der Kriminalkammer; behandelt wurden fünf geständige Fälle. — 5. Die angekündigte Mondsfinsternis konnte wegen zu starken Regens nicht beobachtet werden. — 6. In Sedelegg bei Fischingen verbrannten drei Wohnhäuser mit drei Scheunen. — 10. Am Morgen früh brannte in Bießenhofen ein Wohnhaus mit Scheune nieder. — 17.—19. Schwurgericht in Weinfelden. — 22. Sitzung des Großen Rathes in Frauenfeld. Die Frage der Errichtung

von Filialen der thurg. Kantonalbank bildete das Haupttraktandum. Es wurde beschlossen, es sei die Kantonalbank ermächtigt, in Frauenfeld und Romanshorn Filialen zu erstellen. — 26. Zum Direktor der Waisenanstalt St. Iddazell-Fischingen wurde vom Bischof von Basel Herr Pfarrer Dr. Schmid in Lommis gewählt.

Der ganze Monat war trocken. Als Zeichen des milden Winters wurden vielfache Meldungen gemacht von noch vorkommenden Erdbeeren, Himbeeren und verschiedenen Obstblüthen.

Dezember.

1. Versammlung des thurg. Hülfsvereins für Gemüthskranke im Hotel Bahnhof zu Frauenfeld. — 2. An 13 Ortsgemeinden und Korporationen werden laut Großrathsbeschluß Nachsubventionen an die Hydrantenleitungen bewilligt. — 5. Im Kanton zirkuliert eine Initiativbewegung für die Einführung der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel. — 11. Klausmarkt in Frauenfeld; der von Dr. Falb vorausgesagte kritische Tag hat sich richtig eingestellt, indem windiges, trübes Thauwetter eintrat. — 16. Die thurg. Hypothekenbank beschließt, in Kreuzlingen eine Filiale zu errichten. — 20. Auf dem Bodensee erschwerte ein anhaltender dichter Nebel für einige Zeit den Dienst der Kursschiffe, so daß zwei Dampfschiffe strandeten. — 22. In Frauenfeld wurde ein eigenes kantonales chemisches Laboratorium fertig erstellt. — 23. Herr Dr. J. Meyer hielt bei sehr großer Betheiligung von Seite des Publikums einen Vortrag über Königin Hortense und Prinz Louis Napoleon im Bahnhofrestaurant Frauenfeld. — 25. Die beiden Weihnachtstage waren vollständig schneefrei; Staub wie im Frühling lag auf den Straßen. — Am 23. Morgens 1 Uhr brannte das Schulhaus in Dußnang vollständig nieder. — 26. In der Nähe von Steckborn brannte ebenfalls ein bewohntes Haus ab. In Kreuzlingen hat sich nach einem Referat von Herrn Dr. Merk ein Gewerbeverein konstituiert; demselben sind 94 Mitglieder beigetreten.

Am 4. Schneegestöber, am 11. Regentag; sonst trocken den ganzen Monat, durchschnittlich 6° Kälte, kältester Tag am 28. mit 14° R Morgens früh.

Weinfelden, 31. Dezember 1892.

Hermann Stähelin.